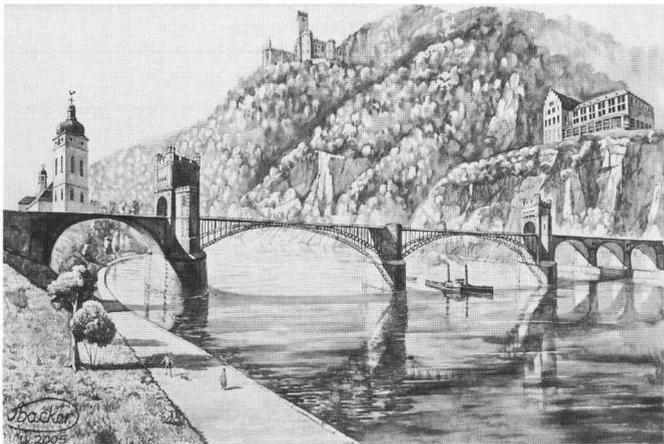


VON FEST ZU FEST

Zusammenstellung: Robert Stoll



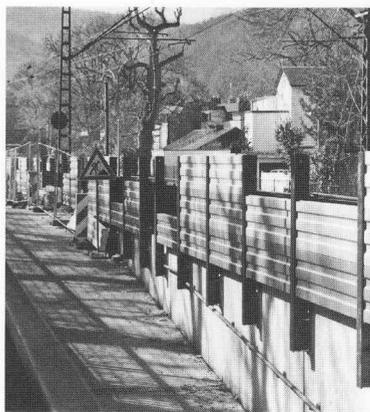
Ein Schmuckstück

Im August 2005 brachte der junge Maler Anton Bäcker im Rahmen eines öffentlichen Projekts auf der Giebelwand des Hauses Emser Straße 342 ein herrliches Gemälde an. Es zeigt rechts im Hintergrund Schloss Stolzenfels und das ehemalige Hotel „Rittersturz“. Darunter überquert die alte, im März 1945 gesprengte Eisenbahnbrücke den Rhein, auf dem noch ein Rheinschlepper zu sehen ist. Auf der linken Bildseite verläuft entlang dem Strom der Leinpfad. Dahinter erhebt sich der Turm der Horchheimer Kirche. Flankiert wird das Gemälde von dem Wappen der ehemals selbstständigen Gemeinde Horchheim und der Stadt Koblenz.



Leinpfad wieder offen

Fast zwei Jahre war der Leinpfad zwischen Horchheim und Lahnstein im Bereich der Löhnberger Mühle gesperrt. Die Fa. Proland GmbH hat diesen von den rheinland-pfälzischen Hafenerbetriebe gepachtet. Wegen einer sanierungsbedürftigen Halle und des Schiffsbe- und -entladebetriebs konnte die Firma die Verkehrssicherheit nicht gewährleisten. Nach der Sanierung der Halle und einer Vereinbarung, nach der die Verkehrssicherheitspflicht der Stadt Lahnstein obliegt, ist ab September 2005 der Weg zeitweise frei. So sind die Schranken für den südlichen und nördlichen Zugang geöffnet, wenn die Ladetätigkeit ruht, also zumeist nach Feierabend und an den Wochenenden. Wenn abends und an Samstagen Schiffe be- und entladen werden, ist der Weg über die Dierstraße zu nehmen.



Schallschutz

Der „aktive“ Schallschutz mit Lärmschutzwänden ist auch in Horchheim entlang der Rheinstrecke der DB sichtbar. Unsere Aufnahme entstand bei Arbeiten in Höhe Heddesdorfstraße Richtung Müfflingstraße. Die Bahn will damit entlang der stark befahrenen Strecke den Anwohnern das Leben etwas erträglicher machen.

CDU Horchheim wählt

Bei ihrer Versammlung im Haus „Horchheimer Höhe“ wählte die Orts-CDU einen neuen Vorstand. Ratsmitglied Eitel Bohn wurde einstimmig wieder zum Vorsitzenden berufen.

Weiter gehören dem Vorstand an: Rudolf Schumacher, Fredy Schäfer, Karl-Heinz Bischoff, Peter Zimmer, Helmut Mandt, Fritz Kreuter, Dr. Dietmar Nord und Ruth Bernardi. Der Vorsitzende bedankte sich bei den Mitgliedern für ihre Mitarbeit und berichtete über in Horchheim anstehende Themen. Bei der Umgestaltung von Gneisenau-Kaserne und Truppenübungsplatz Schmidtenhöhe sei eine aktive Beteiligung notwendig. Besonders letztere müsse als Naherholungsgebiet für die Bevölkerung erhalten bleiben. Eitel Bohn wünscht sich von den Horchheimern sowohl Unterstützung in seiner Arbeit als auch sachliche Kritik und Vorschläge zur Verbesserung der Lebensqualität in unserem Stadtteil.

Heimatfreunde erfolgreich

Zur Jahreshauptversammlung der Heimatfreunde Horchheim in der Weinlaube konnte Vorsitzender Jochen Hof auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. So nahmen an den Fahrten zur Grube Bindweide und nach Manderscheid mehr als 100 Personen teil. Guten Anklang fanden auch die Führungen in Winingen, Rhens und auf der Schmidtenhöhe. Zahlreich waren die Besuche im Heimatmuseum durch Schulklassen und Gruppen. Den Bemühungen des Vereins ist es zu verdanken, dass der bei der Verbreiterung der Koblenzer Straße in Niederlahnstein zu versetzende Bildstock auf der gegenüberliegenden Straßenseite neu erstand. Er erinnert an eine Begebenheit im Dreißigjährigen Krieg, bei der Horchheimer in der Hungergasse vor den Schweden Zuflucht gesucht hatten. Der Verein wird ihn in seine Betreuung nehmen. Nachdem die Rechnungsprüfer Schatzmeister Reinhold Flory eine gute Kassenführung bestätigt hatten, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Bei den anschließenden Neuwahlen wurden Jochen Hof als Vorsitzender und Helmut Mandt als Stellvertreter wieder berufen. Zum Schatzmeister wählte die Versammlung Gisbert Dickescheid und zur Schriftführerin Ingeborg Karbach sowie zu Beisitzern Reinhold Flory, Günther George, Mechthild Hof, Achim Richter, Jopa Schmidt und Manfred Wichmann. Als Kassenprüfer stehen zur Verfügung Edeltraud Richter, Klaus Weiler, Thomas Nobel und Peter Wings. Den Entwurf einer neuen Satzung wird eine Arbeitsgruppe nochmals durchgehen und mit dem Veranstaltungsprogramm für das zweite Halbjahr erneut den Mitgliedern vorlegen. Vorsitzender Jochen Hof wies auf die Ausstellungen des Fotografen Lothar Stein am Sonntag, 10. Juni, und Kirmessonntag, 18. Juni, und der Malerin Antonie von Koblinki am Samstag, 8. Juli, und Sonntag, 9. Juli, hin.

